

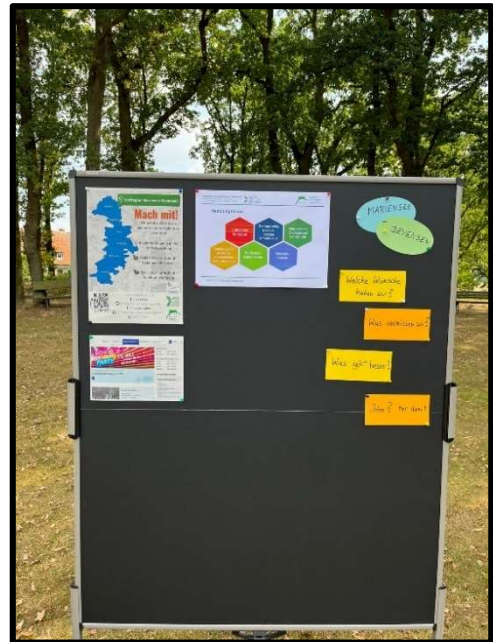
Protokoll Jugendbeteiligung Bevensen

Zeit: 25.08.2022, 16:30 bis 17:30

Ort: Spielplatz Bevensen

Anwesende: Vicky (15) und Jette (16) als Jugendliche
aus Laderholz
Frau Lüßenhop, Vertretung KT DR M-B
Silke Keihe
Anika Schröder
Luca Reinink

Zu Beginn der Veranstaltung kurze Erklärung durch Silke und Anika: Was ist eigentlich Dorfentwicklung? Wie läuft der ganze Prozess ab? Warum es wichtig ist, dass ihr als Jugend heute da seid!



Im nächsten Schritt werden den beiden Jugendlichen Fragen zu ihrer Lebenssituation in den Bereichen Wohnen, Schule, Freundeskreis und Freizeitgestaltung gestellt. Die Ergebnisse des Interviews lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Vicky und Jette:

- ➔ sind beide bei der Feuerwehr sowie Reiten & Schießen und beteiligen sich in der Jugendgruppe der Kirche;
- ➔ gehen zum Gymnasium in Neustadt;
- ➔ Freundesgruppe sowohl in der Dorfregion, als auch in Neustadt;
- ➔ haben auch Ideen ihrer Geschwister und Freunde berücksichtigt

Was ist euch wichtig in eurem späteren Wohnort?

- Kurze Wege in der Grundversorgung
- Viele Freizeit- und Sportmöglichkeiten
- Wunsch eher nach einem festen Haus und keiner Wohnung
- Auch eine Art der Ruhe und nicht so viel Trubel wie in einer Großstadt
- Jette reist gerne und kann sich daher vorstellen, den Wohnort mehrmals zu wechseln
- Im Prinzip mögen es beide aber gerne, in Laderholz zu wohnen

Freizeitangebote (Sport, Kultur)

- Sportsituation verbessern
- Mehr Sportmöglichkeiten anbieten, derzeit gibt es eigentlich nur Schießen und Reiten (sowie freiwillige Feuerwehr)
- Es gibt vereinzelte Kulturveranstaltungen, könnten aber mehr sein

ÖPNV

- Frequenz erhöhen; am Wochenende fahren die Busse nur alle zwei Stunden oder auf Ruf (Telefon), ansonsten 1x die Stunde
- Fahrtzeit zur Schule beträgt fast 1 Stunde

Wie könnte man die Jugend besser informieren?

- Große Plakate aufhängen (Infos nicht an Plätzen wie dem schwarzen Brett platzieren - ist eher etwas für Ältere)
 - An der zentralen Kreuzung oder der großen Scheune in Laderholz
 - An Bushaltestellen, nicht dort wo sich sonst auch Aushänge befinden (aufhängen an Stellen, wo sonst nichts hängt und damit einen Blickfang schaffen)
- Social Media (vorwiegend Instagram)
 - Es besteht nicht wirklich eine gute Instagram-Seite für die Jugendlichen der Dorfregion

Die Frage, ob das Jugendangebot der Stadt Neustadt (Jugendhaus, Ferienaktionen...) genutzt werde, haben die Jugendlichen verneint. Begründung: Durch die langen Schulzeiten lohne sich eine erneute Busfahrt nach Neustadt (Dauer ca. 1 h) nicht. Vielmehr besteht der Wunsch, einen Treffpunkt in der Nähe zu haben, der auch mit dem Fahrrad gut erreichbar ist.

Aus dem Gespräch heraus konnten folgende Projektideen entwickelt werden:

Konkrete Projektideen

- Sportangebote
 - Fußballplatz -> muss nicht zwingend groß sein, da oftmals nur zu ca. viert gespielt wird; eventuell begrenzt durch Wände/Zäunen an den Seiten
 - Basketballplatz -> kombinierbar mit Fußballplatz?
 - Fitnessgeräte -> Fitnessstudio eher utopisch, daher die Überlegung, Outdoor-Fitnessgeräte zu installieren (auch kombinierbar mit einem kleinen Sportbereich auf dem dann auch der Korb und die Tore stehen)
- Treffpunkt für die Jugend (derzeit gar nicht gegeben)
 - Es gibt einen in Mariensee (aber zu weit entfernt)
 - Etwas wie ein Keller wäre optimal, da es besonders im Winter an Treffpunkten mangelt (bspw. Feuerweherschuppen in Laderholz nutzen?)
 - Treffpunkt der generationsübergreifend funktioniert (Café für alle?) -> Idee, dass die Landjugend ein Café an einzelnen Tagen betreibt, evtl. Mühle in Laderholz?
 - Biergarten im Sommer
- Mühlengelände besser nutzen, wird derzeit nur an 5 Tagen im Jahr genutzt -> Jugend hier mehr mit einbinden
- Restaurant
- Kinoabende -> Outdoor-Kino gab es schon einmal, vielleicht öfters anbieten und die Einwohner*innen in die Filmauswahl mit einbeziehen

Dorfentwicklung Mariensee – Bevensen

DorfFairBunt Mariensee – Bevensen ...

... nachhaltige und gemeinsame Zukunft



- Bestellen des Rufbusses auch über eine App möglich machen

Die Jugendlichen wurden gefragt, ob sie sich vorstellen könnten, eine Arbeitsgruppe o. ä. zu bilden, die sich trifft, um die Angebote für Jugendliche in der Dorfregion zu verbessern und die Ideen weiter zu vertiefen. Beide bestätigten das für sich und ihre Freunde. Auch eine gelegentliche Teilnahme an Ratssitzungen oder Ausschüssen zu Kinder- und Jugendthemen sei evtl. vorstellbar.

Als gemeinsames Ziel wird angestrebt, einen Prozess der Jugendbeteiligung anzustoßen und diesen mit weiteren Veranstaltungen (evtl. auch im Online-Format) zu verstetigen.

30.08.2022/lr, sk